Inhalt

<i>Alexander v. Brünneck</i>	
Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage (2001)	9
Vorwort des Herausgebers zur 3. Auflage (2012)	18
Dokumente in Faksimile 1934 bis 1940	19
Abkürzungen	35
Vorwort zur deutschen Ausgabe (1974)	39
Vorwort zur amerikanischen Ausgabe (1940)	47
Einleitung zur amerikanischen Ausgabe (1940)	49
Teil I	
Die Rechtsordnung des Doppelstaates	53
Kapitel I: Der Maßnahmenstaat	55
1. Die Entstehung des Maßnahmenstaates	55
2. Die Verteilung und Abgrenzung der Zuständigkeiten	58
a. Allgemeine Zuständigkeitsregelung	58
b. Die Staatspolizeibehörden	61
3. Die Auflösung des Rechtsstaates	62
a. Geschichtliche Vorbemerkung	62
b. Die Auflösung des Rechtsstaates im Spiegel der Rechtsprechung	67
1. Die Beseitigung der verfassungsrechtlichen Schranken	67
2. Die Beseitigung der sonstigen gesetzlichen Schranken	69
3. Die Beseitigung der polizeirechtlichen Schranken	73
4. Die Beseitigung der gerichtlichen Nachprüfung	78
a. Vorbemerkung	78
b. Nachprüfung durch Verwaltungsgerichte	80
c. Nachprüfung durch Zivilgerichte	84
d. Nachprüfung durch Strafgerichte	86
5. Die Partei als Organ des Maßnahmenstaates	89
6. Das Politische als Objekt des Maßnahmenstaates	92
4. Der Maßnahmenstaat in Aktion	101
a. Die Ablehnung der formalen Rationalität	101
b. Die Verfolgung der Ketzer	104

Kapitel II: Die Grenzen des Maßnahmenstaates	113
Kapitel III: Der Normenstaat	120
1. Doppelstaat und Gewaltenteilung	120
a. Maßnahmenstaat und Regierung	120
b. Normenstaat und Verwaltungsermessen	122
2. Die Garanten des Normenstaates	124
a. Der Nationalsozialismus als Garant des Normenstaates	124
b. Die Gerichte als Garanten des Normenstaates	126
3. Der Normenstaat als Hüter der Rechtsinstitutionen	128
a. Die Gewerbefreiheit	128
b. Die Vertragstreue	129
c. Das Privateigentum	130
d. Die Lauterkeit des Wettbewerbs	131
e. Das Arbeitsrecht	133
f. Das immaterielle Güterrecht	134
4. Der Normenstaat und das Parteiprogramm	135
a. Gemeinnutz geht vor Eigennutz	135
b. Der Rassegedanke	139
c. Der Status der Juden	141
5. Die Stände als Organe des Normenstaates	149
a. Die wirtschaftliche Selbstverwaltung	149
b. Die Deutsche Arbeitsfront	153
Teil II	
Die Rechtslehre des Doppelstaates	157
Kapitel I: Die Ablehnung des rationalen Naturrechts durch den Nationalsozialismus	159
Kapitel II: Der Nationalsozialismus im Kampf gegen das Naturrecht	167
1. Das christliche Naturrecht	167
2. Das weltliche Naturrecht	173
Kapitel III: Nationalsozialismus und gemeinschaftliches Naturrecht	185
1. Gesellschaftliches und gemeinschaftliches Naturrecht	185
2. Gemeinschaftliches Naturrecht und »Konkretes Ordnungsdenken«	191

Teil III	
Die Rechtswirklichkeit des Doppelstaates	203
Kapitel I: Die Rechtsgeschichte des Doppelstaates	205
1. Der Doppelstaat und der dualistische Staat	205
2. Die Geschichte des Doppelstaates in Preußen und Deutschland	209
a. Die Begründung der absoluten Monarchie	209
b. Der aufgeklärte Absolutismus	211
c. Die absolute Bürokratie	214
d. Der Rechtsstaat	219
Kapitel II: Die ökonomischen Grundlagen des Doppelstaates	223
Kapitel III: Die Soziologie des Doppelstaates	240
1. Betriebsgemeinschaft und Werkschar	240
2. Volksgemeinschaft und Rüstungskonjunktur	248
3. Der Begriff des Politischen in der nationalsozialistischen Theorie	251
Anhang I:	
Verfahren vor dem Reichsarbeitsgericht (Delatowsky und Genossen gegen Neue Deutsche Bestattungskasse)	260
Anhang II:	
Verfahren vor dem Amtsgericht Berlin (»Alter Käse«)	263
Anhang III:	
Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (RGBl. I, S. 83)	265
Liste der Entscheidungen	267
<i>Horst Dreier</i>	
Nachwort: Was ist doppelt am »Doppelstaat«?	
Zu Rezeption und Bedeutung der klassischen Studie von Ernst Fraenkel	274
Personenregister	301
Sachregister	306